

André Bättig
Gemeinderat FDP
Weiherstr. 1
8307 Effretikon

EINGANG

16. FEB. 2000

BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

Geschäft Nr.89/00

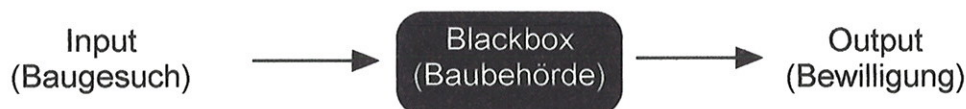
Präsidentin GGR
Frau Barbara Maurer
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Effretikon, 11.02.00

Interpellation

Wer ein Bauvorhaben realisieren möchte, muss bei der Gemeinde um eine Baubewilligung ersuchen. Dass dieses Vorhaben mit vielen kantonalen und kommunalen Gesetzesfallen gespickt ist, realisiert man oftmals erst, wenn die Bewilligung in schriftlicher Form vorliegt, unter Aufzählung aller wesentlichen Paragraphen, Vorschriften und Einschränkungen. Vor allem für private und nicht ortsansässige Gesuchsteller ist es sehr schwierig, einen Überblick über das Machbare, Wünschbare oder Verbotene zu erhalten.

Die Situation in unserer Gemeinde ist zwar nicht aussergewöhnlich, dennoch aber unbefriedigend. Das Baubewilligungsverfahren gleicht ein wenig einer Blackbox:



Das Resultat dieses Prozesses korreliert oftmals nicht mit den Vorstellungen der Gesuchsteller, was zu Unzufriedenheit, Papierkrieg oder gar juristischem Streit führt.

Ich frage deshalb den Stadtrat an:

- Sieht er Möglichkeiten, das Baubewilligungsverfahren in unserer Gemeinde kundenfreundlicher und effizienter zu gestalten?
- Können die Gesuchsteller besser in den Bewilligungsablauf integriert werden ?
(Durch eine bessere und frühzeitige Zusammenarbeit von Gemeinde und Bauherr lassen sich abweichende Vorstellungen und Missverständnisse rechtzeitig lösen)
- Gibt es Möglichkeiten, bei Umbauten verbindliche Vorentscheidungen oder Massnahmenbewilligungen zu erhalten, welche mit einfachen Mitteln (Skizzen, Fotos, etc.) dargestellt werden können ?
- Ist es möglich, dass ein Gesuchsteller die Möglichkeit erhält, seine Anliegen kurz der Baubehörde persönlich vorzutragen?

André Bättig, FDP